

ist daher weniger fehleranfällig und deutlich leiser.

Für Schülerinnen und Schüler bietet das Arbeitsheft „Mit Astronauten ins Weltall“ Gelegenheit, auf der Erde das Leben und Arbeiten an Bord der ISS nachzuvollziehen: vom Start über das Andockmanöver an die Raumstation bis zur Zeit an Bord der ISS und der Rückkehr zur Erde. Für Lehrerinnen und Lehrer bietet das über 100 Seiten starke Arbeitsheft umfangreiche

Hintergrundinformationen, Anleitungen zur Durchführung von Versuchen sowie viele praktische Tipps für den Unterricht.<sup>3)</sup> Es wurde von der DPG zusammen mit dem DLR sowie dem Klett MINT Verlag und der Stiftung Jugend forscht e. V. erstellt und richtet sich an Schüle-



horizons

rinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. „Die Verbindung des Schulheftes mit dem Raumflug Alexander Gersts bringt seine Weltraum-Experimente abwechslungsreich in den Schulalltag und bietet so einen direkten Zugang zu aktueller Forschung“, sagt DPG-Präsident Dieter Meschede.

Alexander Pawlak / DLR

3) [www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/astro-nauten.html](http://www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/astro-nauten.html)

## ■ Schnecken und Schokolade

Fünf Kindertagesstätten erhielten für ihr naturwissenschaftliches Engagement den Preis Forschergeist 2018.

Eine Matschgrube im Kita-Garten, eine gefundene Schnecke oder der Wunsch nach einem Schokoladenfest: Die Anlässe, Dinge zu entdecken und ihnen auf den Grund zu gehen, entstehen oft aus Alltagserlebnissen. So entwickelten etwa die Kinder des Kinderhauses Regenbogen aus Weissach in Baden-Württemberg nach dem Fund einer Posthornschnecke ein großes Interesse für diese Tiere und waren von der Spiralform des Schneckenhauses fasziniert. Begeistert beschlossen sie, sich um die Schnecke zu kümmern und suchten nach weiteren Spiralformen im Alltag, angefangen von spiralförmig geschälten Äpfeln bis hin zum Bau einer Kräuterspirale oder dem Einsatz von Spiralen in der Technik. Dafür wurde das Kinderhaus als einer von fünf Bundessiegern mit dem Preis Forschergeist 2018 ausgezeichnet. Damit möchten die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen For-



Anfang Juni wurden die fünf Bundessieger feierlich in Berlin ausgezeichnet. Die Preisträger kommen aus Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen.

scher“ das Engagement von Kita-Fachkräften würdigen. Der Preis wird für herausragende Projekte vergeben, die Mädchen und Jungen für die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern.<sup>\*)</sup>

Die anderen Bundessieger kommen aus Coburg, Iserlohn, Trier und Gera. Sie haben unter anderem untersucht, was sich mit Matsch bauen lässt und wie er sich verändert, je nachdem, wieviel Wasser und sonstige Materialien beigefügt werden. Ein anderes Projekt beschäftigte sich mit Pilzen in allen Variationen und ihrer Bedeutung für den Wald. Mit der Frage „Wie groß bin ich?“ und einem kleinen Papiermaßband fing das Projekt „Vermessung der Welt“ an. Dabei untersuchten die Kinder, was sich alles messen lässt: Gewicht und Länge, Umfang und Inhalt, Zeit und Raum. In Gera wünschten sich

die Kinder ein Schokoladenfest. Mit verschiedenen Medien und eigenen Versuchen gingen sie Fragen zur Herkunft und Verarbeitung der Schokolade auf den Grund.

Insgesamt nahmen 651 Kita-Projekte an dem Wettbewerb teil. Eine Jury wählte zunächst für jedes Bundesland das beste Projekt als Landessieger aus, diese konkurrierten Anfang Juni in Berlin um den Bundessieger. „Mit den kreativ umgesetzten Projektideen haben die Erzieherinnen und Erzieher die Neugier, Lern- und Denkfreude der Mädchen und Jungen erfolgreich gefördert – das ist essenziell, um den Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Welt erfolgreich begegnen zu können“, sagte Jürgen Mlynek, Vorsitzender des Stiftungsrats vom Haus der kleinen Forscher, bei der feierlichen Preisverleihung.

Anja Hauck

\*) [www.forschergeist-wettbewerb.de](http://www.forschergeist-wettbewerb.de), siehe auch Physik Journal, Dezember 2016, S. 3



Haus der kleinen Forscher

Was lässt sich alles aus Matsch und Lehm bauen? Dieser Frage gingen die Kinder des Kindergartens Schloss Einstein in Iserlohn nach.